

Vermeidung von Schimmelpilzen

1. Überlegt lüften, das Fenster nicht permanent offen lassen, sondern häufiger, kurz und intensiv, sogenanntes Stoßlüften. (ca. 3-4 mal täglich, ca.10 min.)

2. Niemals im Winter wegen angeblicher Heizkosteneinsparungen morgens die Heizung abdrehen und abends wieder anstellen, sondern durch ein Thermostat gleichbleibende Temperaturen einstellen und halten!
Feuchte und abgestandene Luft ist wesentlich schlechter zu erwärmen, als frische und trockene Luft.

3. Wenn Fenster ausgetauscht werden, neue und hermetisch abschließende gegen "klapprige" alte Fenster, ist hier noch mehr auf das Lüftungsverhalten zu achten!

4. In Gebäuden mit dicht schließenden Fenstern muss vermehrt gelüftet werden, um Feuchtigkeit aus dem Raum abzuführen und damit möglichen Schimmelpilzproblemen vorzubeugen. Insbesondere ist das Wohnverhalten nach Sanierungsmaßnahmen von Gebäuden anzupassen.
Die Änderung von Abdichtungs- und Wärmedämm-Maßnahmen sind unbedingt hierbei zu honorieren.

5. Schwere Vorhänge, Kippfenster, vorgestellte Wände erschweren die Belüftung bestimmter Raumteile, auch hierauf muss man beim Lüften Rücksicht nehmen, die Flügel nicht nur kippen, sondern die Flügel auch einmal weit öffnen.
Ständerwände oder Vorsatzschalen müssen entsprechend zusätzlich manuell und maschinell belüftet werden, sofern sich feuchtes altes Mauerwerk dahinter verbirgt.

6. Im Winter niemals bei geschlossenem Fenster schlafen. Es genügt wenn ein Fenster, auch isolierverglaste, anfangen zu beschlagen, muss man das Fenster auch nachts öffnen, um den entsprechend großen Wasserdampfausstoß vom Körper zu beseitigen.

7. Wird Schimmelpilzbildung sichtbar, sollte ein Hygrometer aufgehangen und beobachtet werden. Sobald die rel. Feuchtigkeit **60-65 %** übersteigen, wird es kritisch.
Durch gezieltes Lüften und Heizen kann man immer unter 60 % bleiben. Für ein gesundes Wohnen wird von Ärzten eine rel. Luftfeuchtigkeit von ca. **45-55 %** empfohlen.

8. In feuchteren Räumen, besonders in „innenliegenden“ ohne Fenster, kommt es wegen Luftstaus oft zu Schimmelpilzbildung. Hier kann man oft durch Zwangslüftungen nachhelfen, Türblatt verkürzen und / oder Lüftungsmanschetten in der Tür helfen die Luftumwälzung zu verbessern.
Gleiches gilt für die Einbauschränke etc. Die meisten E-Lüfter sind nur für ein Absaugen, aber keinesfalls für eine Lüftung geeignet.

Für Fragen und eventuelle Klima- Feuchtigkeitsmessungen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung